

glauben.

gemeinsam.

leben.



Freie evangelische Gemeinde Jülich



Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!
Johannes 19,30 - Monatslosung März 2018

© S. Hofschlaeger / pixelio.de

Gemeindebrief

Februar &
März 2018

»*Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.*« 5.Mose 30,14
Monatslosung Februar

Liebe Leserin und lieber Leser,

Mitte Januar des neuen Jahres war es wieder mal soweit. Eine Jury um ihre Sprecherin Prof. Dr. Nina Janich legte das „Unwort des Jahres 2017“ fest. Man einigte sich auf „*Alternative Fakten*“. In der Begründung hieß es: „*Die Bezeichnung „alternative Fakten“ ist der verschleiernde und irreführende Ausdruck für den Versuch, Falschbehauptungen als legitimes Mittel der öffentlichen Auseinandersetzung salonfähig zu machen.*“ Zwar sei der Ausdruck nur aus dem US-amerikanischen Kontext und dort nur aus einem einzelnen Redebeitrag belegt: Die Trump-Beraterin Kellyanne Conway bezeichnete die falsche Tatsachenbehauptung, zur Amtseinführung des Präsidenten seien so viele Feiernde auf der Straße gewesen wie nie zuvor bei entsprechender Gelegenheit, als „alternative Fakten“. Der Ausdruck sei seitdem aber auch in Deutschland zum Synonym und Sinnbild für eine der besorgniserregendsten Tendenzen im öffentlichen Sprachgebrauch, vor allem auch in den sozialen Medien, geworden: „Alternative Fakten“ stehe für die sich ausbreitende Praxis, den Austausch von Argumenten auf Faktenbasis durch nicht belegbare Behauptungen zu ersetzen, die dann mit einer Bezeichnung wie „alternative Fakten“ als legitim gekennzeichnet werden.

Als ich vor kurzem mit einem Bekannten über dieses Phänomen sprach, meinte der, das sei doch mit dem christlichen Glauben auch so. Niemand könne belegen, dass an den Geschichten der Bibel irgendetwas stimme. Es gelte vielmehr, was der Philosoph Ludwig Feuerbach (1804-1872) gesagt habe: „*Der Mensch schuf Gott nach seinem Ebenbild*“.

Der christliche Glaube, das Wort Gottes oder das Evangelium von Jesus Christus alles nur „alternative Fakten“?

Nun ja, wissenschaftlich-empirisch nachweisbar ist Jesus Christus nicht. Aber das bedeutet ja im Umkehrschluss nicht, dass er nicht erfahrbar ist.

Niemand kann wissenschaftlich beweisen, dass ein Mann seine Frau liebt. Aber der Mann weiß es. Es ist ihm in seinem Herzen bewusst. Er

muss es niemandem beweisen. Aber er kann davon sprechen und es tun. Auf seine und ihre Weise. Dann verstehen beide es.

Im Volk Israel war man sich auch nicht immer darüber im Klaren, ob das alles so stimmt, mit Gott. Ob er es wirklich gut meint mit seinem Volk. Oder ob seine Zusagen doch eher „alternative Fakten“ sind und er es doch irgendwann hängen lässt. Zwar hatte er einen Bund mit ihnen geschlossen, sie waren aber immer wieder voller Skepsis „rückfällig“ geworden und hatten sich von Gott abgewandt. Wie eine Partei, die ihrem Vorsitzenden erst mit hundert Prozent wählt und dann doch fallen lässt.

Glauben Sie an Gott? Glauben Sie seinem Wort, dass er der liebende Vater im Himmel ist, der uns mit offenen Armen empfängt? Der unserem Leben Liebe und Hoffnung geben will, Perspektive und Zukunft?

Vielleicht beantworten Sie ziemlich schnell diese Fragen mit ja. Das wäre schön! Und gleichzeitig kann es Zeiten im Leben geben, in denen unser Ja leiser wird. Zeiten, in denen wir Krisen erleben. Zeiten, in denen wir wenig selbstbewusst durchs Leben gehen. Zeiten, in denen uns das Wort Gottes, seine Verheißungen, wie leere Worthülsen vorkommen.

Dann spüren wir vielleicht, dass Trost und Zuversicht nicht aus uns selbst heraus kommen, sondern immer von außen. Das Heil liegt nicht in uns, es kommt von außen auf uns zu. Es liegt begründet in dem lebendigen Wort Gottes, Jesus Christus, auf den sich einzulassen wirklich lohnt. Dann machen wir die Erfahrung, dass das Wort des Monatspruches wirklich lebendig wird:

»Es ist das Wort [von Gott] ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.«

Es geht also ums Vertrauen. Dass das Evangelium keine „alternativen Fakten“ liefert, sondern das wirkliche Leben.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen von Herzen
Ihr Pastor Rüdiger Franz.

Aktuelles aus der Gemeindeleitung

An Gottes Segen ist alles gelegen. So konnten wir noch im Dezember 2017 die Gebetskette einsegnen und für sie beten.

Das Schöne Weihnachtsfest ist vorbei. Die Gemeindeleitung hat an Heilig Abend den Gottesdienst gestaltet. Man konnte hören und sehen, wie damals die Menschen (Maria, Hirte Ben und der Engel) die Geburt Jesu erlebt und darüber gedacht haben.

Im Silvestergottesdienst haben wir das Jahr 2017 mit einem Rückblick auf die Jahreslosung 2017 "Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch" verabschiedet.

Das Neue Jahr 2018 haben wir als Gemeinde schon begrüßt, mit der Jahreslosung : " Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quellen des lebendigen Wassers umsonst". Wir als Gemeindeleitung wünschen der Gemeinde ein freudiges, gesundes und von Gott gesegnetes neues Jahr. Mögen wir in unseren Aufgaben, die für das Jahr anliegen, Gottes Führung erfahren.

Große Freude herrscht über die Genesung von Pastor Rüdiger Franz! Er hat seinen Dienst wieder aufgenommen, auch das Angebot "Pastor hat Zeit" gilt wieder: Zeiten finden sich im nachfolgenden Artikel.

Danke auch an Fred und Heike Dielmann, die im Bereich Gottesdienstleitung und Predigt angefangen haben. Wir wünschen euch viel Freude in Eurem Dienst. Der Film über unsere Eröffnungsfeier ist fertig und steht bereit zum Anschauen. Danke Fred !

Zur Zeit beschäftigen wir uns mit der Zukunftswerkstatt, mit der wir schon bald anfangen werden. Näheres folgt!

Da uns Gebet sehr wichtig ist, möchten wir den Arbeitskreis Gebet wieder intensiver betreiben. Danke an Adina, daß sie hier die Leitung übernimmt!

An unserem Leitungskreis-Klausurtag am 27.1. haben wir u.a. über das Thema "Leiten in der Gemeinde" nachgedacht und an der Jahresplanung 2018 gearbeitet.

Ihr seht, vieles steht an und ist zu tun. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe werden wir es schaffen. Und so sind wir guter Hoffnung, dass Gott auch uns als Gemeindeleitung führt und uns die guten Werken tun läßt, die Gott vorbereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.



In geschwisterlicher Liebe grüßt euch die Gemeindeleitung
Jutta Böttcher, Christoph Geisse, Ruth Goerke und Johannes Postma

„Pastor hat Zeit“ - Ein Angebot der FeG Jülich

Einfach mal reden, jemand der zuhört. Fragen gemeinsam bedenken, jemand der mitdenkt. Sorgen teilen, große und kleine gemeinsam vor Gott bringen. Schuld beim Namen nennen, das Geschenk der Vergebung erfahren. Themen des Alltags, die drücken; sich stärken und segnen lassen ...

All das und noch viel mehr ist möglich, denn der „Pastor hat Zeit“. Eben diese stellt unser *Pastor Rüdiger Franz* in unserem Gemeindehaus in der Margaretenstraße 2 zur Verfügung.

Nächste Termine sind:

Dienstag 23. Januar, 16.30-18.00 Uhr

Freitag, 2. Februar, 11.30-13.00 Uhr

Dienstag, 13. März, 16.30-18.00 Uhr

Eine Terminvereinbarung ist nicht Voraussetzung. Unter Umständen muss dann eine Wartezeit eingeplant werden. Wer dennoch eine Uhrzeit absprechen möchte, melde sich per Mail an die folgende Adresse: ruediger.franz@feg.de.

Reden mit Gott

Wenn wir beten, dann reden wir mit Gott. Das Gebet ist eine wundervolle Möglichkeit, um die Beziehung zu Gott zu pflegen und wir werden geistlich gestärkt.

Die Gebetsabende, die regelmäßig am 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr stattfinden, haben zwei Dinge im Blick:

- Wir möchten gemeinsam die Grundlagen des Gebets neu entdecken.
- Wir wollen praktisch für konkrete Anliegen beten.

Bist du mit dabei?

Die nächsten Gebetsabende:

1. Februar: Ein Brief an Gott - unser Vertrauen ist gefragt
1. März: Sehen auf das Unsichtbare

So war der Familiengottesdienst zu Weihnachten

Etwas ungewöhnlich, schon morgens zum Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember zu gehen - oder sollte es doch ein Adventssonntagsgottesdienst sein? Spätestens, als Jutta Böttcher, die durch den Gottesdienst führte, nach den Terminankündigungen mit Engelsflügeln auftrat, war es allen klar: Dies ist ein "Heilig Morgen"-Gottesdienst!



Gespannt lauschten alle der Weihnachtsgeschichte, die uns Engel Gabriel (alias Jutta Böttcher), Maria (alias Ruth Goerke) und Hirte Ben (alias Christoph Geisse) berichteten. Zwischendurch stimmten wir in die Weihnachtslieder ein, die vom Musikteam super begleitet wurden.



Auch die KiGo-Kinder hatten etwas vorbereitet und sangen zwei Bewegungslieder mit uns.

Und da noch eine Weile bis zur Bescherung war, hatten wir alle noch Zeit, miteinander zu reden und uns gegenseitig ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen.

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018



Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten gefeiert.

In diesem Jahr hatten wir als FeG Jülich erstmals die Möglichkeit, den Auftakt der Gebetswoche zu gestalten und auch Gastgeber für den ökumenischen Sonntagsgottesdienst zu sein.

Am Donnerstag den 18.1. fand in unseren Räumen der erste von sechs Gebetsabenden statt. Thema war: „Du sollst auch den Fremden lieben, denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.“

Hauptaugenmerk lag an diesem Abend auf der Karibik, wo es nicht nur wunderschön ist, sondern auch schwierige politische, wirtschaftliche und religiöse Verhältnisse herrschen.

Wir begannen den Abend mit Cocktails und karibischer Musik. Show-Ling, Carmen und Sandro führten durch den Abend, begleitet von Johannes am Klavier und Matthias an der Technik. Nach einer kurzen Einführung über die Lage in der Karibik wurden Gebetsgruppen gebildet, um für die Nöte der Christen dort zu beten. Ein Schwerpunkt unseres Gebets lag auch darauf, dass wir als Christen Fremden in unserem Land eine Heimat geben, insbesondere in unserer Stadt Jülich. Zum Abschluss wurde zusammen gesungen und das Vaterunser gebetet. In netten Gesprächen mit den Gästen ließen wir den Abend ausklingen.



Am Sonntagmorgen fand dann der ökumenische Gottesdienst in unserer Gemeinde statt. Es war ein vielseitiger Gottesdienst mit vielen Gästen und Vertretern der Kirchen in Jülich. Mit Liedern und Gebeten priesen wir gemeinsam den Herrn. Die Predigt zu Römer 8,12-27 wurde von unserem Pastor Rüdiger Franz gehalten. Sendung und Segen wurden dann gemeinsam von den Pastoren der drei Kirchen verkündet.



Im Anschluss fanden viele Gespräche bei Kaffee und Gebäck statt. Es war schön, so viele Gäste bei uns begrüßen zu können!

Sandro Straube

Die Gemeinde wird größer!

Im vergangenen Jahr kamen vier Familien - die Familien Loh, Hicks, Agbo und Dielmann - zur Gemeinde dazu. Nicht immer schaffen wir vom Redaktionsteam, im Gemeindebrief davon zu berichten. Aber zur Gemeindeaufnahme von Familie Agbo hat Ehase Agyeno einen Kurzbericht geschrieben:

Am 16.07.2017 haben wir uns darüber gefreut, Familie Agbo als Gemeindemitglieder aufnehmen zu können. Die 7-köpfige Familie hat sich für die FeG entschieden, weil die Gemeinde sowohl vielfältig, offen, familienorientiert und international als auch völlig Christus-orientiert ist. Sie freuen sich, hier zusammen mit anderen Gläubigen ihre spirituelle Weiterentwicklung fortzuführen.



Die Gemeinde heißt Familie Agbo herzlich willkommen und wünscht jedem von ihnen Gottes Segen.

Schnupperkurs Gemeinde

Und wer ebenfalls gerne zur Freien evangelischen Gemeinde gehören oder einfach wissen möchte, was die FeG Jülich ausmacht und wie sie "tickt", der ist herzlich eingeladen, am "Schnupperkurs Gemeinde" teilzunehmen. Denn den Glauben gemeinsam zu leben ist ein hoher Wert. Und viele Besucher empfinden das als attraktiv und wissen doch nicht genau, worauf sie sich einlassen, wenn sie sich der Gemeinde weiter nähern. Hier gibt der Schnupperkurs ehrliche Antworten auf Fragen wie "Was glauben wir, wie leben wir miteinander, welches Gemeindeverständnis liegt hier zu Grunde und wie kann eine Mitgliedschaft konkret aussehen." Was sind Ihre Fragen?

Bei Interesse und zur Terminfindung wenden Sie sich bitte an die Gemeindeleitung.

Happy Hour Reloaded

Vor circa vier Jahren gründeten einige Mütter unserer Gemeinde die Kleingruppe „Happy Hour“. Ziel war damals Austausch, Durchatmen und eine gute Zeit zusammen haben. Durch die lange Bauphase entschieden wir uns aber nach einer Weile zu pausieren.

Nun, im neuen Gebäude gut angekommen, wollen wir unsere Gruppe wiederbeleben. Wir wollen uns neu aufstellen und schauen, wie wir gemeinsam neue Kraft schöpfen können und wie wir zum Segen für unsere Gemeinde und unsere Stadt sein können. Hast auch Du Lust, gemeinsam mit uns zu kochen, zu singen, ein Happy Wochenende zu verbringen und noch viel, viel mehr? Dann komm doch zu unserem ersten Treffen in diesem Jahr, bei dem wir Ideen sammeln und das Jahr planen möchten.

Wann: Mittwoch, 07.02.2018 - 16 Uhr
Wo: FeG Jülich, Margaretenstr. 2

Normalerweise finden unsere Treffen ohne Kinder statt. Diesmal sind die Kids mit eingeladen!
Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!



Weltgebetstag der Frauen - 2.März

Die Frauen aus Surinam haben in diesem Jahr den Weltgebetstag der Frauen vorbereitet. Auf dem Weltgebetstag der Frauen wird aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit erzählt.

Im Einladungsschreiben der katholischen Kirche heißt es: "Wir treffen uns im Andreashaus ab 15 Uhr zum Austausch, Gebäck mit Getränken und Input zum diesjährigen Land Surinam, Staat in Südamerika. Im Anschluss, gegen 17 Uhr, beenden wir den Nachmittag mit einer Wortgottesfeier in der Kirche St. Andreas und Matthias."

Herzliche Einladung an alle Frauen!

Passionszeit und Ostern

"Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt." (aus Römer 8,31-34)

Das hat Jesus Christus für dich und mich getan. Daran wollen wir uns besonders zu Ostern erinnern.

Gründonnerstag (29.3.) feiern wir um 19:30 Uhr gemeinsam das Herrenmahl. Wir singen und beten und halten Stille.

Karfreitag (30.3.) gehen wir mit den katholischen Geschwistern den Kreuzweg auf die Sophienhöhe. Start um 9.30 Uhr vom Parkplatz ehemalige Grillhütte Stetternich.

Ostersonntag (1.4.) feiern wir die Auferstehung des Herrn mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr.

Kreuzweg des guten Lebens

Unter Verwendung der von MISEREOR und der Kirche in Indien erarbeiteten Unterlagen wird der diesjährige Kreuzweg auf fünf Stationen unterschiedliche Gesichtspunkte des "Guten Lebens" aufgreifen. In welcher Weise wird in der Gegenwart dieses Gute Leben bedrängt und zerstört und wie könnte die Vision eines Guten Lebens aussehen?

Der Kreuzweg Jesu wird somit in unsere Zeit und in unser Erleben hinein interpretiert.

Eine Station des Kreuzweges wird von uns, der FeG Jülich, gestaltet.

Start ist am 30.3., um 9:30 Uhr am Parkplatz an der ehemaligen Grillhütte Stetternich. Das Gipfelkreuz auf der Sophienhöhe wird ca. um 11 Uhr erreicht, ca. um 12 ist man dann wieder am Parkplatz.

Allianz-Mission Gran Canaria

Unsere Patenmissionare Natalie und Dominik Seeger wünschen uns ein gesegnetes neues Jahr und übermitteln uns folgende Gebetsanliegen:

„Wir sind dankbar für die Weihnachtszeit. Es kamen viele Gäste zu den letzten Gottesdiensten und wir hoffen, dass Gott ihnen nachgeht und sie angesprochen werden.

Nächste Woche kommt das Europatourteam der Allianz-Mission. Wir bitten um Gebet, dass sie ihre Aufgabe hier finden, um die Gemeindearbeit vorwärts zu bringen! Außerdem wollen wir mit ihnen in Maspalomas neue Jugendliche erreichen, wir wissen nicht wie, wen, noch wo... deswegen brauchen wir gute Ideen von Gott.

Außerdem brauchen wir immer noch in vielen Bereichen verlässliche Mitarbeiter. Viele ziehen weg oder übernehmen ohne Verantwortung Aufgaben... das führt dazu, dass wir immer wieder von vorne anfangen, was mühsam und frustrierend ist.

Ein Gemeindeglied, das 2,5 Jahre aufgrund seines Lebens vor Christus im Gefängnis saß, darf nun tagsüber raus. Allerdings muss er 7 Tage je 10 Stunden pro Woche arbeiten und kriegt nicht mal 50% davon bezahlt! Das ist Ausbeutung statt Wiedereingliederung! Betet, dass wir eine Lösung finden und der spanische Staat ihre Wiedereingliederungsmaßnahmen überdenkt...“

Zur Geburt ihrer Tochter Nele im November möchten wir der Familie Gottes reichsten Segen wünschen!

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht über Steine stolperst.“

Psalm 91,11-12

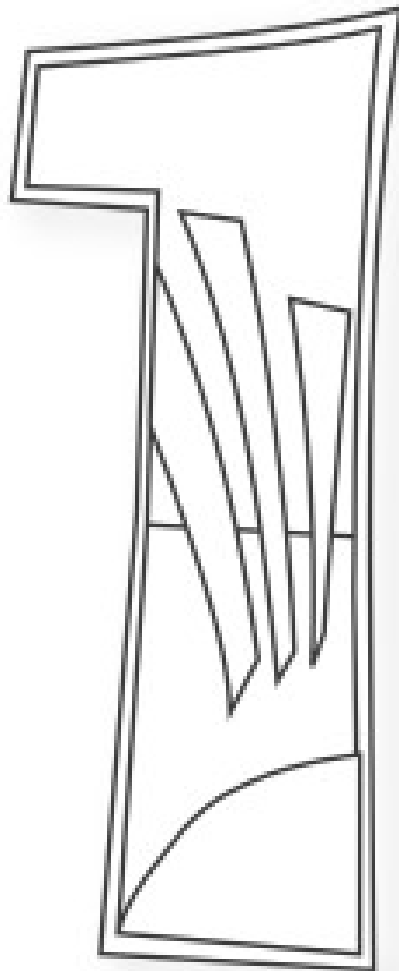


Kinderseite

Ein neues Jahr hat begonnen. Wie war es wohl, als das allererste Jahr begonnen hat? In unserer neuen Reihe werden wir Euch in den kommenden Ausgaben zeigen, wie Gott die Erde schuf.

Los geht's mit Tag 1:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. *1. Mose 1, 1-5*

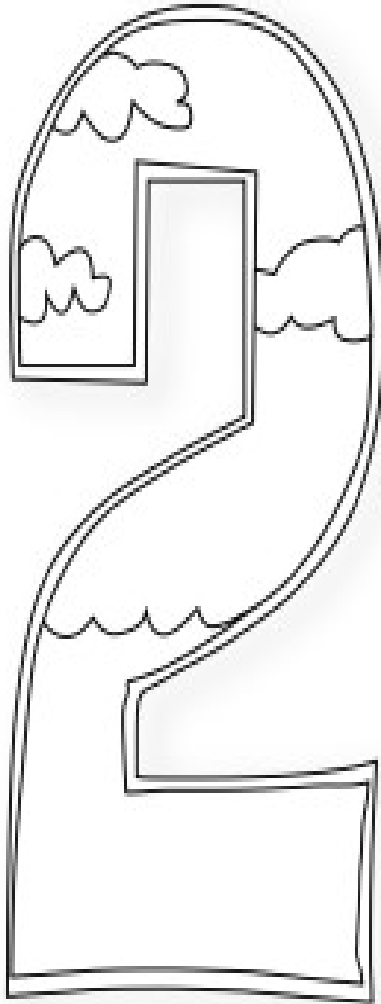


<http://christlicheperlen.de>

Abb.: © <http://christlicheperlen.de>

Weiter geht's mit Tag 2:

Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheide zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag. 1.Mose 1,6-8



http://christlicheperlen.de

Abb.: © <http://christlicheperlen.de>

Und zum Schluss noch ein Rätsel:
In der Dunkelheit versteckt,
erst durch Licht wird er geweckt.
Den kannst du nicht verjagen,
auch nicht auf Händen tragen.

Na, hast Du es erraten? Die Lösung findest Du auf der vorletzten Seite.

For our international friends - New year, New dawn!

Oh what a privilege to be alive despite all the odds of the years past and to have the honour of seeing another year. Life is a gift! And indeed a gift which only God can give (Isaiah 42:5). It is the gift of God that should never be taken for granted.

Everyone who is alive is living at the mercy of God and for His pleasure (Revelations 4:11). God gives us life because He is providing us opportunities to make the bad good, the good better and the better best. He is sparing our lives and at the same time providing us everything we need to help us live a godly life and bear His desired fruits (2 Peter 1:3). The reality is that every new day and indeed new year that comes and goes brings us closer to the fulfilment of the second coming of Jesus as He promised (Acts 1:11). On the other hand, every passing day unfortunately draws every man closer to his/her grave (Hebrew 9:29). Both of these events usher in the time of reckoning and judgment, a time when every man's work shall be tried and rewards meted out accordingly (Revelations 22:12). This will be a time when the wicked will reap eternal damnation from their wickedness and the righteous everlasting life in heaven. Hard as these may sound, they are realities that will happen some day in some year. Harder yet, no man knows the day nor the hour in which these will occur (Matthew 24:36, Ecclesiastes 9:12).

If the new year brings us new opportunities and at the same time closer to the ends, how then shall we live our lives? (2 Peter 3:11-14). Now is the time!. Let's begin the year in the right foundation by setting aside every "sin and weight" that so easily besets us (Hebrew 12:1) and clinging unto the power of God's word and His Spirit. It is a time to free our hearts from grudges, bitterness and malice and seek peace with all men for we cannot put the new wine in an old wine skin (Luke 5: 37). It is time to align our desires and plans in accordance with His will and put our trust in Him to lead the way through. This is the perfect way to prepare ourselves for a new walk with God in the new year. God bless us all!.

Solomon Agbo (head of our international bible study group)

Nachrichten für den Gemeindebrief von Open Doors

(Open Doors, Kelkheim) - Am 10. Januar 2018 hat Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex 2018 veröffentlicht und macht damit auf die zunehmend bedrohliche und dramatische Lage von Christen in den 50 Ländern aufmerksam, in denen sie aufgrund ihres Glaubens am stärksten verfolgt werden. Jesus zeigt mit wenigen Worten Gottes Sichtweise und worauf es nun ankommt: „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und betet für die, die euch beleidigen und verfolgen.“ (Matthäus 5,44)

Pastoren in Nordafrika gestärkt durch fünfjährige Schulung

Bereits in den ersten Jahrhunderten nach Christus erblühte die Kirche an der Mittelmeerküste von Nordafrika, bis der aufkommende Islam sie fast gänzlich zurückdrängte. Heute wächst die Kirche wieder. Open Doors stärkt die neuen Gemeindeleiter mit einer fünfjährigen Schulung, die Pastor Ron durchführt: „Alle Teilnehmer der Schulung sind ehemalige Muslime. Das prägt die junge Gemeinde. Die größte Herausforderung ist die Schulung neuer Leiter. Ich lehre sie, in ihrem täglichen Leben als Pastor Jesus nachzufolgen.“ Die Christen erleben Verfolgung, doch Pastor Ron ist erstaunt über ihre Hingabe. „Offiziell herrscht hier Religionsfreiheit, doch die Regierung gestattet nicht einmal ein eigenes Kirchengebäude. Ein Pastor hat berichtet, dass seine Nachbarn regelmäßig die Fenster seines Hauses zerstört haben, weil er Christ ist. Ein anderer Pastor aber tauft jedes Jahr hunderte neue Gläubige.“

Ron weiter: „Ich bewundere an dieser jungen Kirche ihr Verlangen, zu wachsen. Und wachsen kann sie nur, wenn sie bereit ist, Leid zu ertragen. Die Pastoren lieben ihr Land, obwohl sie manche Härte ertragen müssen. Aber sie sind so stolz darauf, Bürger ihres Landes zu sein. Das hat mich inspiriert, wieder ganz neu für mein eigenes Land zu beten. Sie leben unter Millionen von Muslimen und beten leidenschaftlich, dass Gott viele Menschen in ihrem Land errettet. Man hört die Dringlichkeit in ihren Gebeten. Ich habe von ihrem Eifer und ihrer Sehnsucht, dass Gottes Reich gegen alle Unterdrückung zunimmt, gelernt.“

Die Teilnehmer der Schulung sind dankbar: „Wenn wir nach Hause zu unseren Gemeinden gehen, werden wir all das anwenden, was wir hier gelernt haben.“

Einstimmung auf den Frühling!

*Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald,
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.
Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling, komm doch bald herbei,
jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei!*

*Blüht ein Blümlein, blüht ein Blümlein, blüht im Märzenwald,
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.
Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling, komm doch bald herbei,
jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei!*

*Scheint die Sonne, scheint die Sonne in den Märzenwald,
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.
Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling, komm doch bald herbei,
jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei!*

Text und Melodie: Heinz Lau - 1950

Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes.

Hauskreise

Hauskreis Niederzier

Wir treffen uns dienstags um 19:30 Uhr zum gemeinsamen Austausch über Bibeltexte oder zu aktuellen christlichen Themen. Dabei nutzen wir das Hauskreis-Magazin. Da unser Hauskreis derzeit aus 6 Teilnehmern besteht, sind wir offen für Gäste und Interessierte. Kontakt: Dirk Böttcher, 02428/803994, email: dirk.j.boettcher@web.de

Sofagruppe

Wir sind junge Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr um im Glauben zu wachsen. Derzeit lesen wir gemeinsam das Buch „Jünger wird man unterwegs“ und lesen dazu passend einen Bibeltext und sprechen darüber. Die Treffen finden nach einem Rotationsverfahren in Oberembt, Welldorf, Elsdorf, Linnich, Kirchberg und Selgersdorf statt. Kontakt: Nathalie Hicks, email: nhicks@gmx.de

Bibeltreff

Das Evangelium nach Johannes - während 3 Evangelien sich gleichen (die Synoptiker: ähnlicher Wortschatz, ähnlicher Inhalt), ist das vierte einzigartig, selbständig und möchte die anderen Berichte ergänzen (6,62) Johannes setzt voraus, dass Jesu Leben und Werk und seine Persönlichkeit bekannt sind. Er fügt zahlreiche detaillierte Orts- und Zeitangaben hinzu. Johannes ist ein Augenzeuge mit feinem Gespür für die Worte Jesu. Alle Ereignisse sind ausgewählt, so dass der Betrachter erkennen kann, welche Möglichkeiten ihm selbst vor dem einzigartigen Gott gegeben sind.

Bist du neugierig geworden?

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Forschen im Johannes-Evangelium an jedem Mittwoch mit einer ungeraden Wochenzahl um 19 Uhr in den Gemeinderäumen. Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

Chinesische Bibelgruppe / 于利希华人基督团契

Bei unseren Treffen lesen wir gemeinsam in der Bibel, singen christliche Lieder und beten füreinander. Wir sind Chinesen, die wegen des Studiums, des Berufes oder aus familiären Gründen nach Jülich und Umgebung gekommen sind. Gerne möchten wir die Gute Nachricht weitergeben und laden dazu herzlich ein, donnerstags um 19:00 Uhr.

Kontakt: Yun Gu, email: cc4juelich@gmail.com

我们是于利希的一个华人基督团体，每周四 19:00-21:00 在 Juelich FeG 进行团契聚会。聚会时我们会一起唱赞美诗、学习上帝的话语、分享生活的点滴并为彼此祷告。无论你是否了解基督信仰，都欢迎你的参与！有其他任何问题，也欢迎与我们联系！

联系人：古陨，Email: cc4juelich@gmail.com

International (English) Bible study

The international bible study group is an arm of the church that provides a forum for bible study in English. It is open to all members of the church and guests who are interested in studying the word of God in the company of other brethren. We read the bible and study it with the purpose of knowing the will of God. Our main target is not just to have a head knowledge of the bible, but to be able to live by it in our everyday lives. In the studies, we have coordinated discussions on the study topic and we take questions as anybody may have.

You are most welcome to join us. We meet fortnightly every even Wednesday at 7p.m. in the church. Contact: Solomon Agbo slmnagbo@yahoo.com, 0152 -15809279.

Hauskreis holy juice

Der Jugendkreis Holy Juice ist dem Jugendalter nun entwachsen und bildet einen neuen Hauskreis. Junge Erwachsene ab 18 Jahren sind bei uns herzlich Willkommen. Wir treffen uns montags von 18:30-21:00 Uhr in der Gemeinde. Kontakt: Louisa Böttcher (02428/803994)

SMD Jülich

Wir sind Studierende verschiedenster Fachrichtungen, Semester und Konfessionen. Was uns verbindet ist der Glaube an Jesus. Wir leben unser Christsein, singen Lieder, lesen die Bibel und sprechen über den Glauben. Im Moment pausieren unsere Treffen, bitte bei Interesse einfach melden! Kontakt: Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Gottesdienst

Unser Gottesdienst mit Kindergottesdienst findet
an jedem Sonntag um 10:30 Uhr
in unserem Gemeindezentrum - Margaretenstraße 2 - statt.
Herzlich Willkommen!



Lösung Kinderrätsel: Der Schatten



Freie evangelische Gemeinde Jülich

Gemeindezentrum
Margaretenstr. 2
52428 Jülich

Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Jutta Böttcher | 02428 80 39 94
Christoph Geisse | 02461 34 59 85
Ruth Goerke | 02461 5 57 59
Johannes Postma | 02463 9 96 86 42

Arbeitskreise und Ansprechpartner

Gottesdienst | Markus Wiesemann
Seelsorge | Jutta Böttcher
Musik | Esther Schütz
Öffentlichkeitsarbeit | Show-Ling Lee-Müller
Technik | Yannik Pier
Bauausschuss | Carmen Geisse | bauausschuss@juelich.feg.de
Vermietung | vermietung@juelich.feg.de

Gemeindebrief

Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich
Show-Ling Lee-Müller | Stefanie Janetzko | Svenja Straube | Christof Sandkuhl - gemeindebrief@juelich.feg.de

Bankverbindungen

SKB Witten: IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 BIC: GENODEM1BFG
Kreissparkasse Düren:
IBAN: DE05 3955 0110 0000 009332 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

©Alle Fotos -wenn nicht anders angegeben- privat, alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 12.03.2018.